# Aktuelle Trends im Hochwasserschutz

# Praxisbericht Hochwasserschutz Elbe in Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Wirtschaft
Umweltamt

# Vorgehensweise an der Elbe im Stadtgebiet Dresden nach dem Hochwasser vom August 2002 (Auswahl)

- Durchführung von Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung:
  - Beseitigung stark zerstörter Kleingartenanlagen unmittelbar im Durchströmungsbereich an der Stromelbe
  - Beseitigung nicht mehr genutzter Eisenbahnbrücken in beiden Flutrinnen zur Verbesserung der Abflussverhältnisse
  - Beseitigung und Ersatzneubau einer Straßenbrücke über die Flutrinne Kaditz
  - Abgrabungen von Flutsedimenten in den Elbvorländern in Pillnitz/Niederpoyritz und der Neustadt
  - flutsicherer Umbau der Sportanlagen in der Flutrinne Großes Ostragehege sowie Beseitigung und Ersatzneubau der Eissporthalle

Ziel: dem Fluss mehr Raum geben/wieder zurück geben

# Vorgehensweise an der Elbe im Stadtgebiet Dresden nach dem Hochwasser vom August 2002 (Auswahl)

- Erarbeitung und Bereitstellung von Fachgrundlagen:
  - 2004 Ausweisung ÜG Elbe für HQ100 mit 924 cm am Pegel Dresden
  - 2004 Hochwasserschutzkonzeption (HWSK) Elbe des Freistaates
  - 2005 Prioritätenliste zu allen Maßnahmen der HWSK durch das SMUL
  - 2006 Gefahrenkarte Elbe des Freistaates als Bestandteil des HWSK
  - laufend Erweiterung und Qualifizierung des Internetauftrittes zu Hochwasserthemen, Ausstellungen, Vorträge, Führungen
- laufend Begleitung der Maßnahmen der Landestalsperrenverwaltung im Stadtgebiet
- 2010 Bestätigung des „Plan Hochwasservorsorge Dresden – PHD“ durch den Stadtrat
- Mai 2011 Absolvierung Audit „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet“ der DWA

# Maßnahmebeispiele Beseitigung Kleingartenanlagen

**Kleingartenanlage in Johannstadt**

**Kleingartenanlage in Stetzsch**

**Kleingartenanlage Ostragehege**

# Maßnahmebeispiele Brücken in den Flutrinnen

**Abriss der Eisenbahnbrücke in der Flutrinne Kaditz**

**Neue Brücke Sternstraße in der Flutrinne Kaditz**

**Brücke in der Flutrinne Ostragehege als Abflusshindernis**

# Maßnahmebeispiele Vorlandabgrabungen

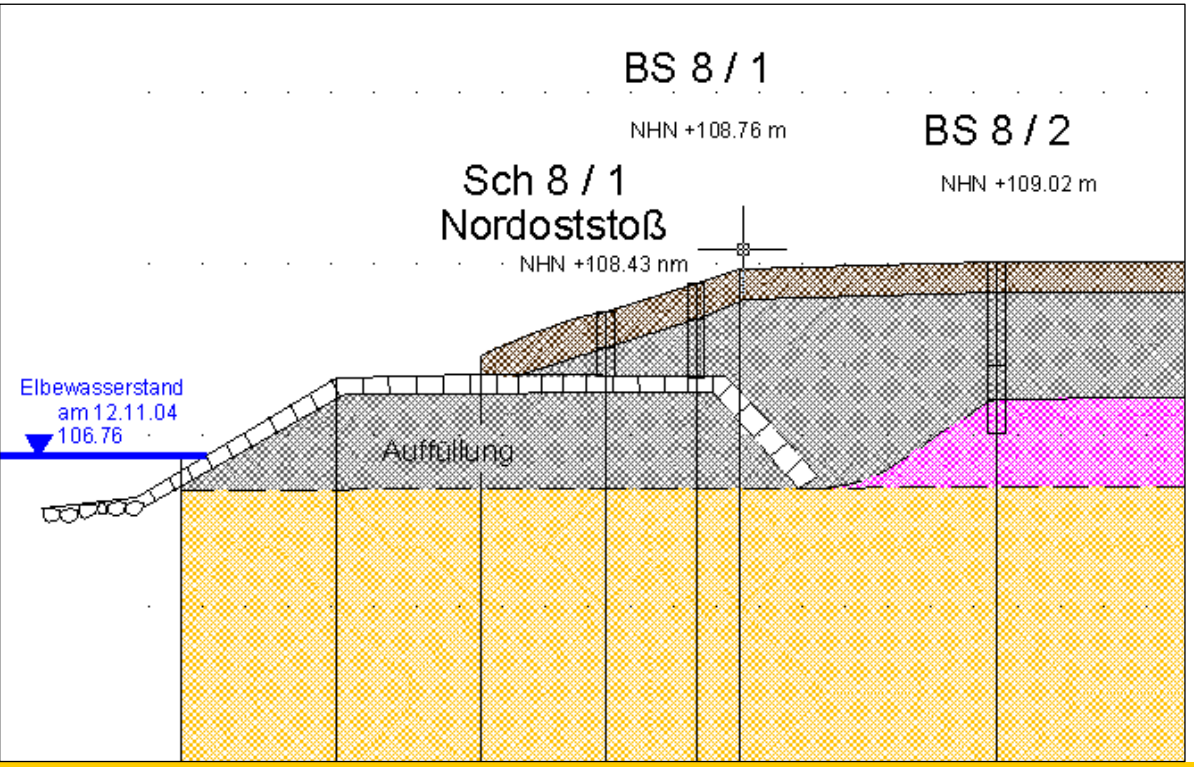
rechtselbisch auf der Neustädter Seite zwischen Albertbrücke und Marienbrücke:

BA 1 - Abtrag von 40.000 $m^3$ auf 45.000 $m^2$, Kosten 759.000 EUR
BA 2 - Abtrag von 20.000 $m^3$ auf 30.000 $m^2$, Kosten 750.000 EUR

# Maßnahmebeispiele Vorlandabgrabungen

rechtselbisch zwischen Pillnitz und Niederpoyritz:

Abtrag von 35.000 $m^3$ auf 59.000 $m^2$, Kosten 820.000 EUR




Oberboden
Hochflutablage-
rungen/Auffüllungen

Auelehm/Sand

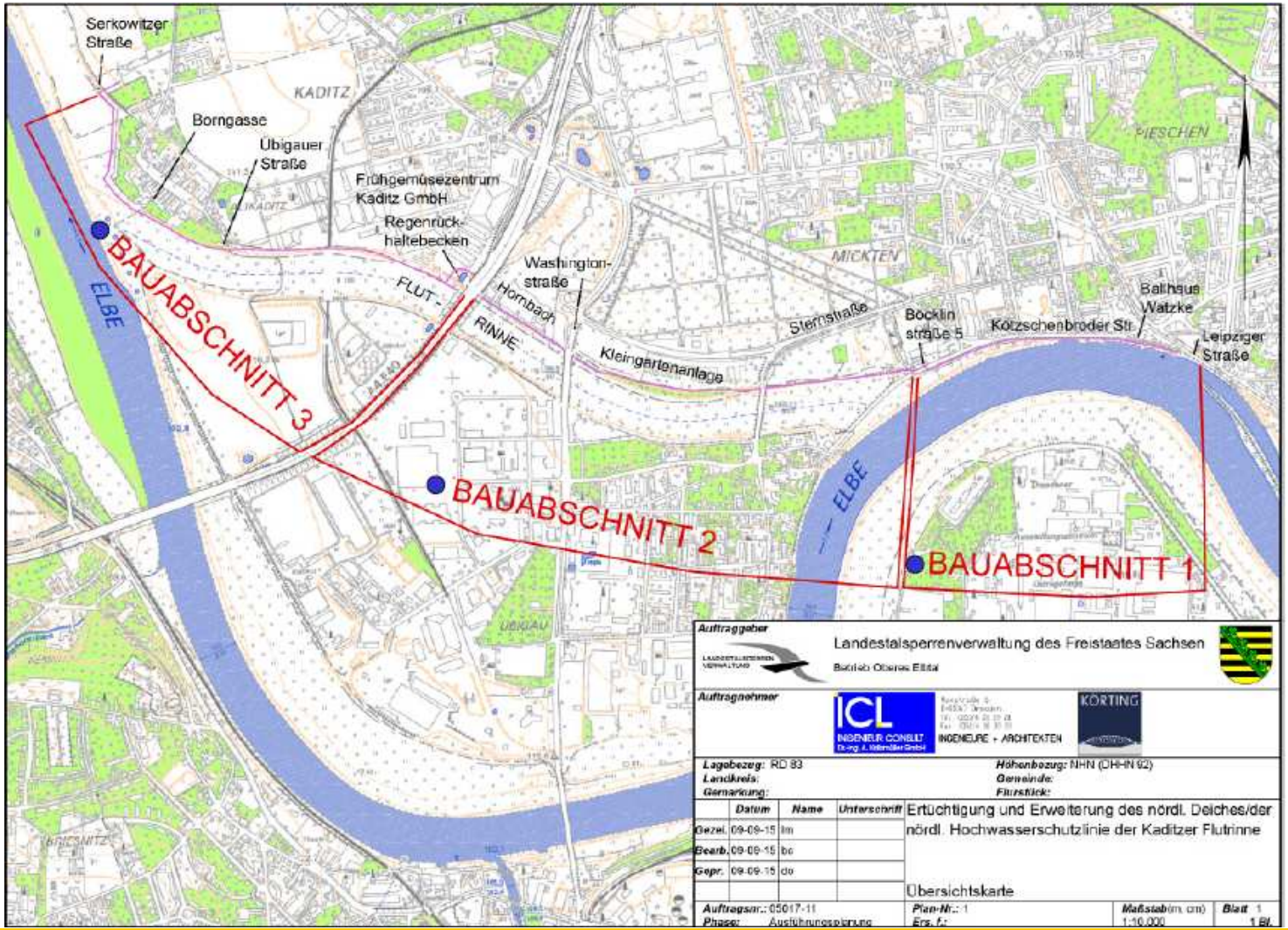
Flusskies/-sand/
-geröll

# Maßnahmebeispiele Sportanlagen in der Flutrinne

**Eissporthalle im Einlaufbereich der Flutrinne Ostragehege**

**Demontage Ballfangzäune quer zur Fließ-richtung beim Hochwasser im Januar 2011**

# Hochwasserschutzanlage rechtselbisch von Pieschen bis Kaditz, ca. 3.600 m Länge




**BA 1 fertig gestellt**

**BA 2 fertig gestellt**

**BA 3 Baubeginn Ende 2012**

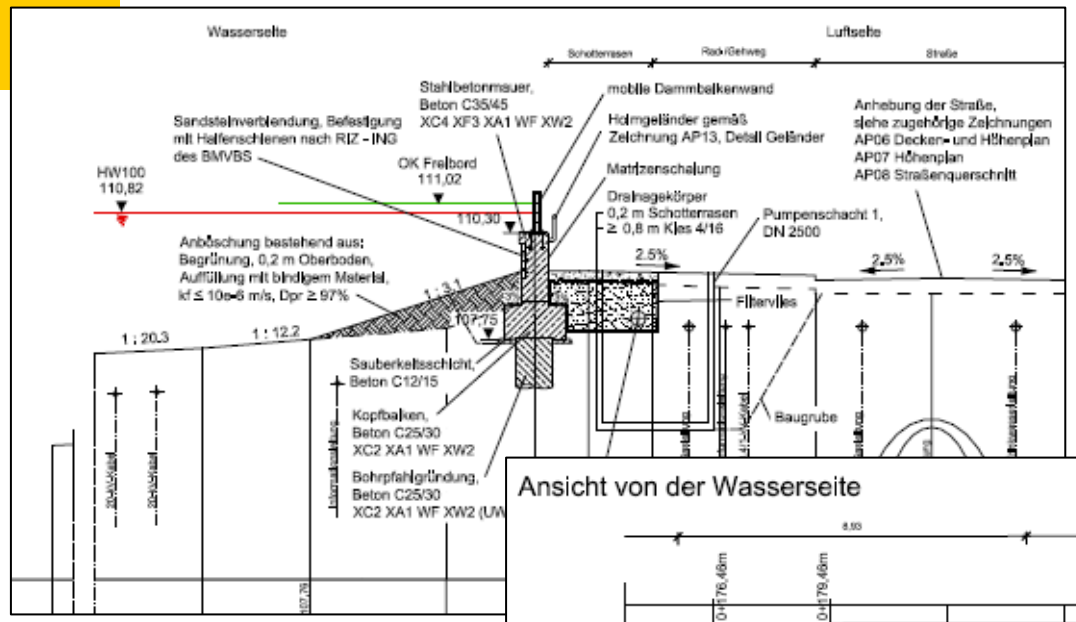
**Maßnahmeträger LTV**

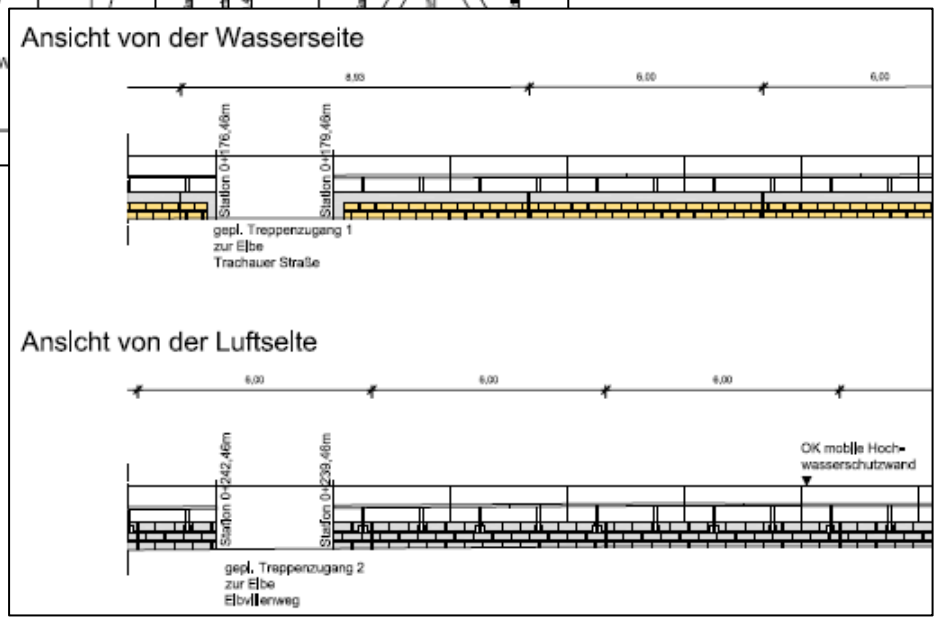
**Schutzziel HQ100**

# Hochwasserschutzanlage rechtselbisch von Pieschen bis Kaditz

Quelle: LTV, ICL

# Hochwasserschutzanlage rechtselbisch von Pieschen bis Kaditz, BA 1



**Hochwasserschutzmauer mit mobilen Aufsätzen und mobilen Straßen- und wegequerungen (Dammbalken)**

Zeichnungen: ICL

# Hochwasserschutzanlage linkselbisch von Kemnitz, Stetzsch, Gohlis bis Cossebaude, ca. 5.200 m Länge

**BA 1 fertig gestellt**

**BA 2 vor Fertigstellung**

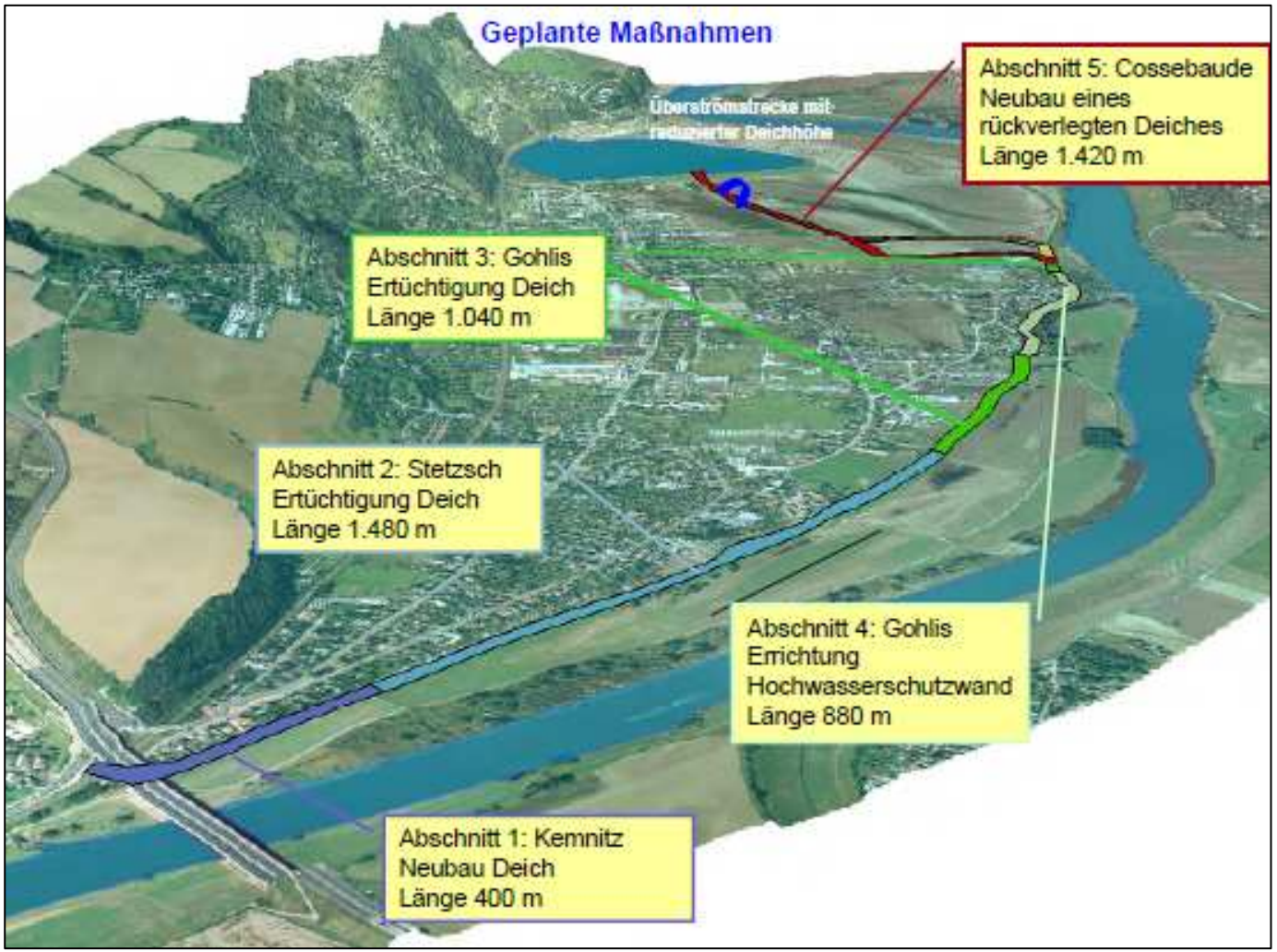
**BA 3 im Bau**

**BA 4 Baubeginn Ende 2012**

**BA 5 Baubeginn Mitte 2013**

**Maßnahmeträger LTV**

**Schutzziel HQ100**

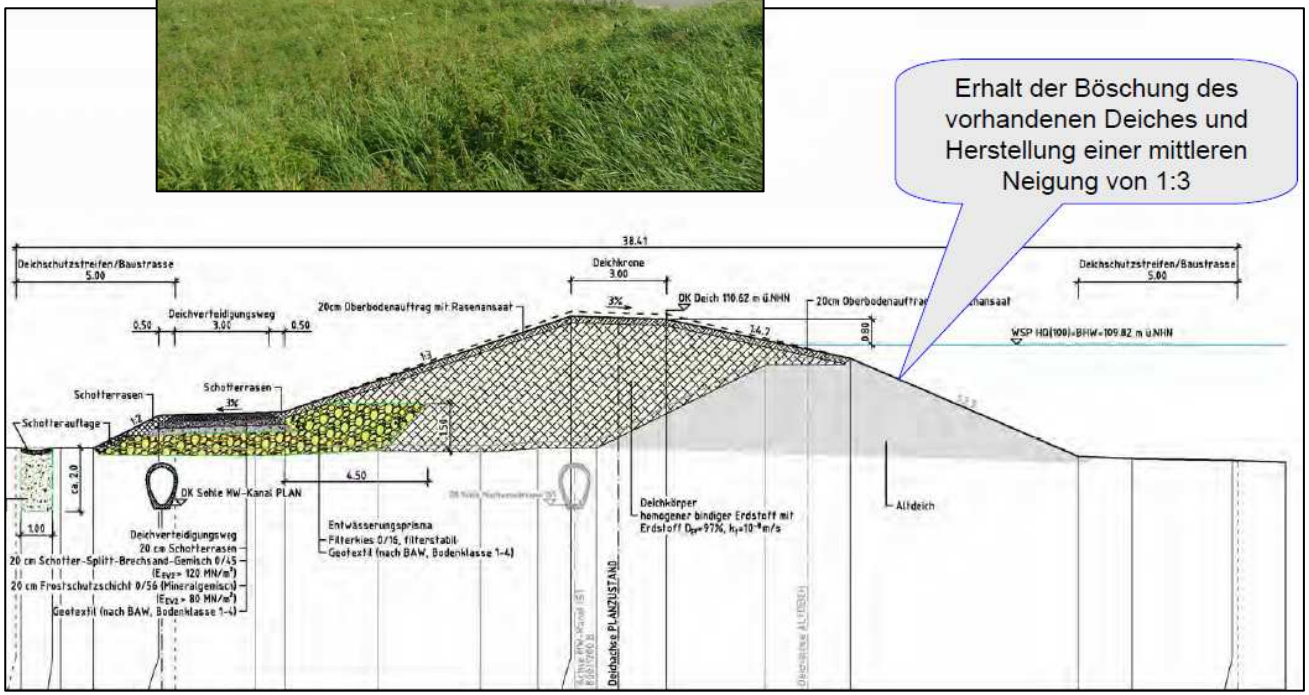



Zeichnungen: Planungsgemeinschaft PGSL - iKD

# Hochwasserschutzanlage linkselbisch von Kemnitz, Stetzsch, Gohlis bis Cossebaude

**Erhöhung vorhandener Deiche**

**Stetzsch fertig gestellt**



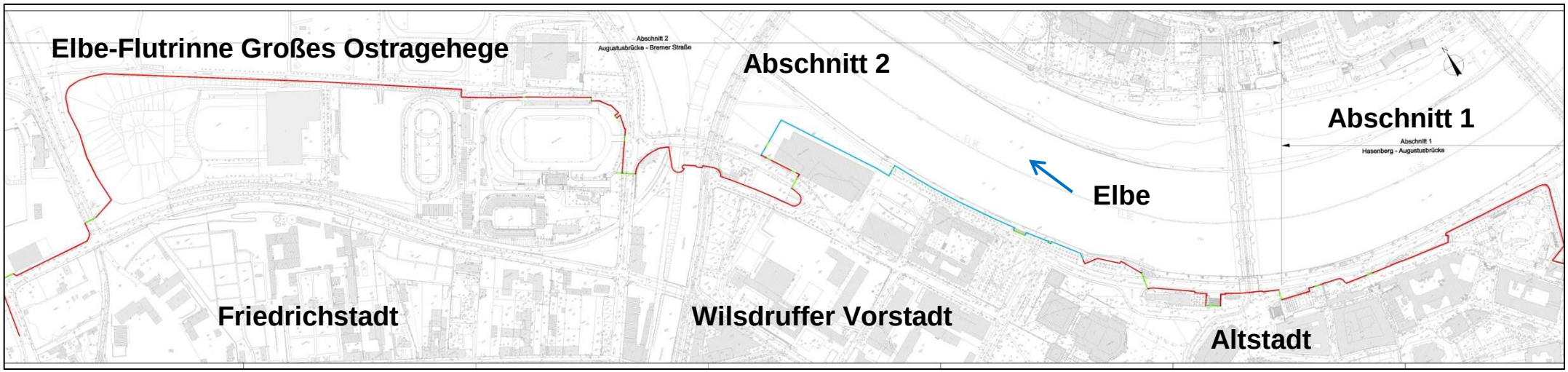

Zeichnungen: Planungsgemeinschaft PGSL - iKD

**Neuer Deich in Kemnitz fertig gestellt**

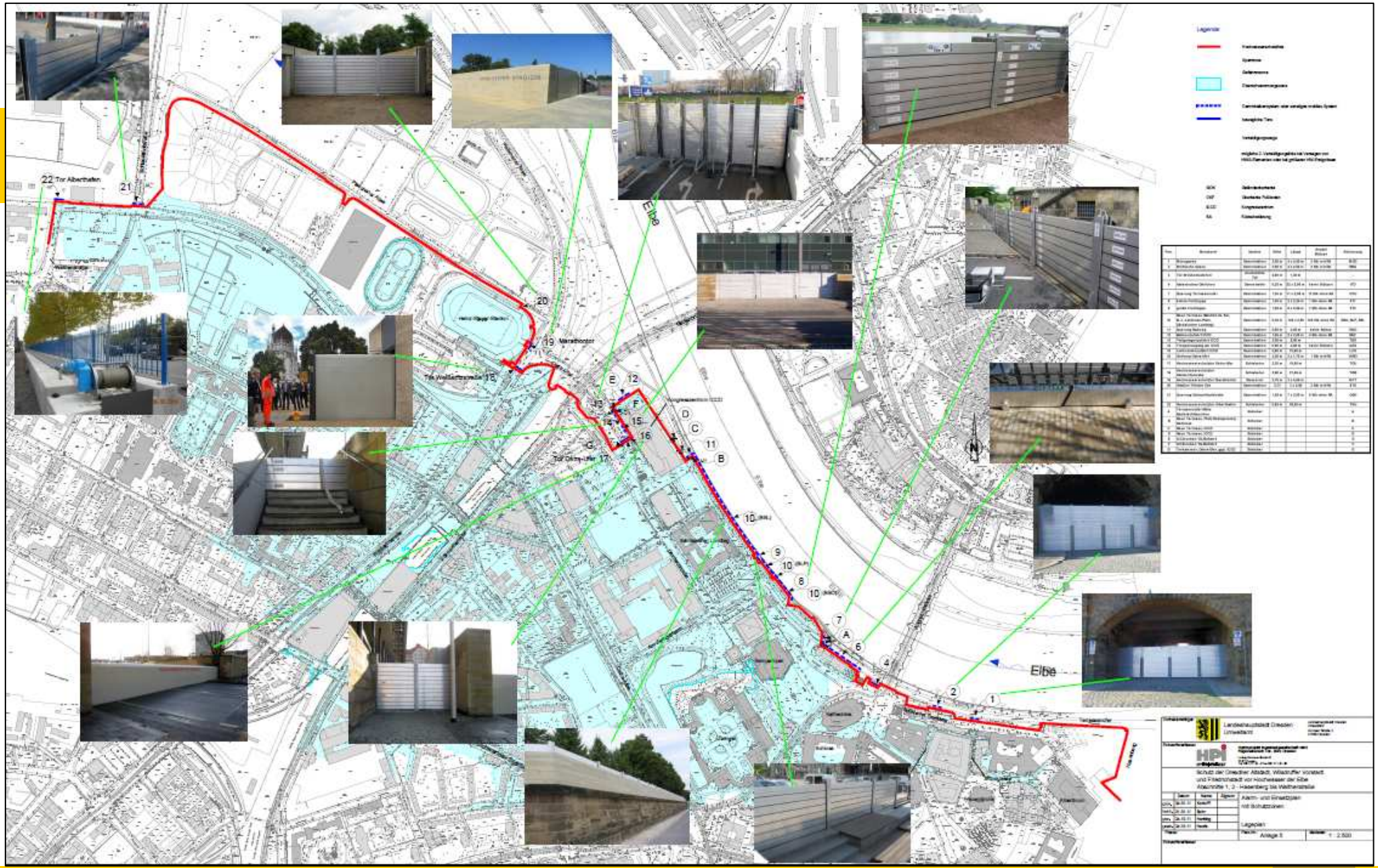
**Visualisierung Hochwasserschutzmauer Gohlis**

# Linkselbische Hochwasserschutzlinie für die Dresdner Innenstadt vom Hasenberg bis zur Waltherstraße, ca. 3.500 m Länge, fertig gestellt seit Juni 2011

Bemessungswasserstand 924 cm am Pegel Dresden (HQ100), Maßnahmeträger Landestalsperrenverwaltung (LTV)




Zeichnung: HPI Hydroprojekt Ingenieurgesellschaft mbH



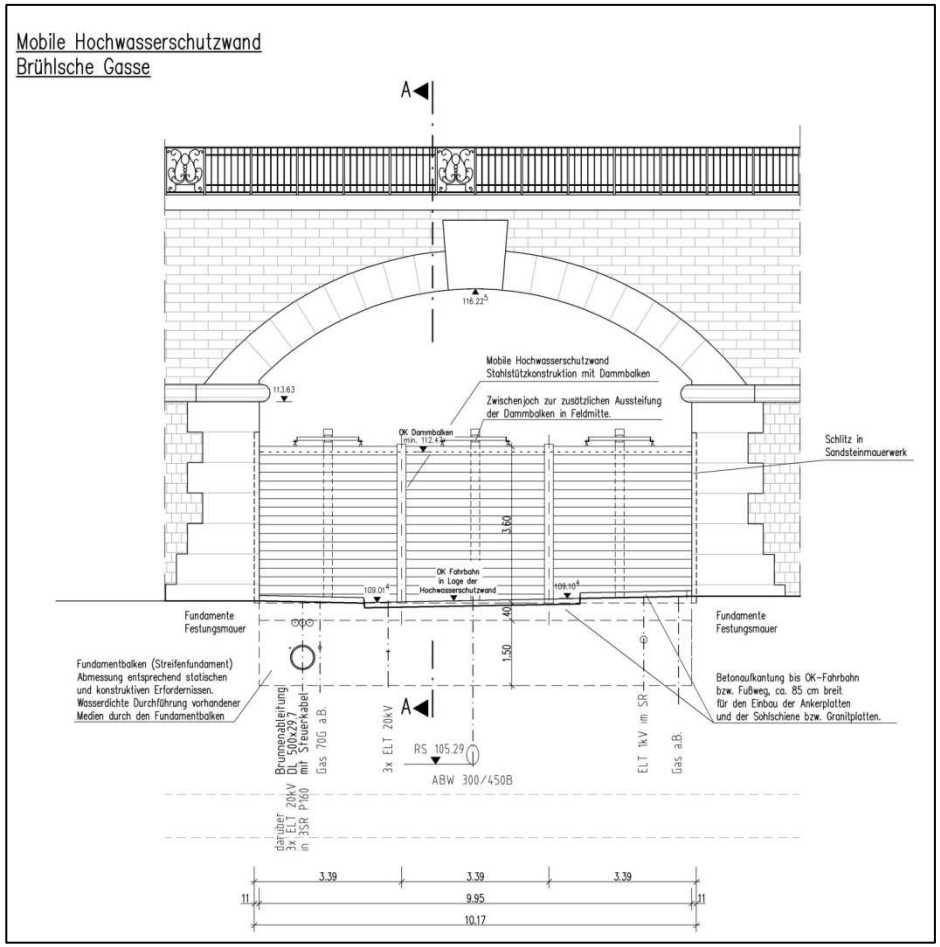

Hochwasserpartnerschaft Elbe
Workshop Dresden
11./12. Oktober 2012

Landeshauptstadt
Dresden

Geschäftsbereich Wirtschaft
Umweltamt

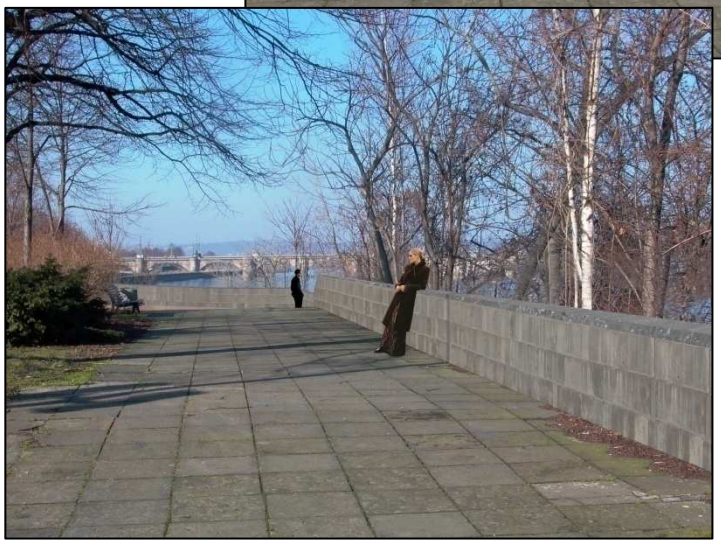
Dresden.

# Brühlsche Terrasse – Durchgang Brühlsche Gasse



Zeichnung: Obermeyer Albis-Bauplan GmbH, Fotos: Umweltamt

# Bastion de Sol (neben Basteischlösschen)
# Prinzip der Gestaltungsstudie und Ausführung

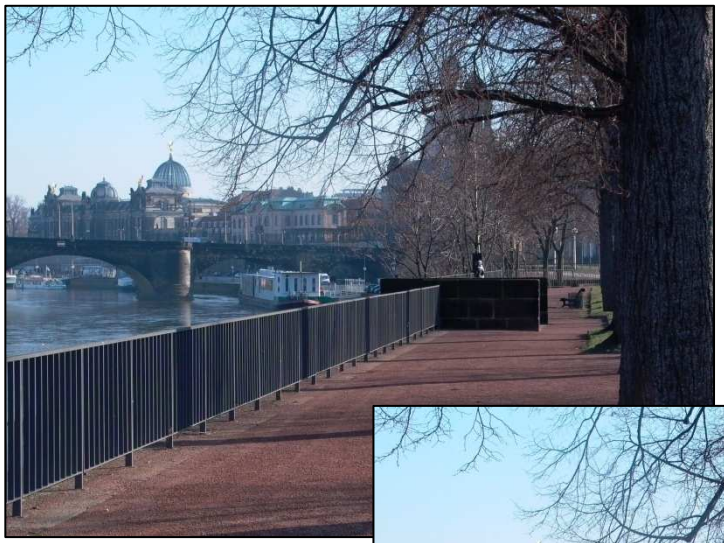


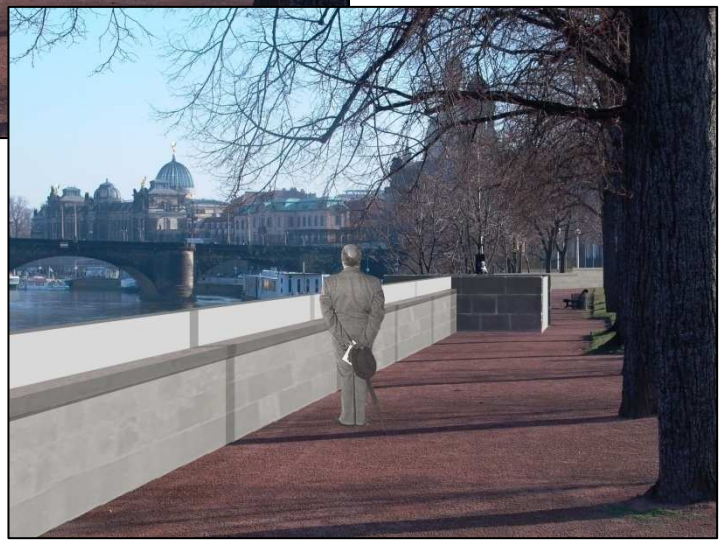
Fotomontagen: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Fotos: Umweltamt

# Übergang zur Neuen Terrasse
# Prinzip der Gestaltungsstudie und Ausführung

Fotomontagen: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Fotos: Umweltamt

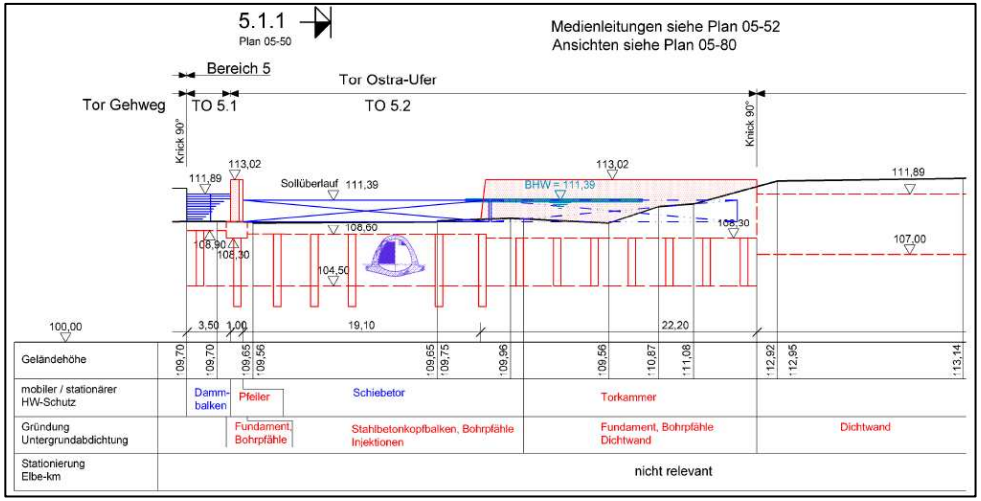
# Neue Terrasse
# Prinzip der Gestaltungsstudie und Ausführung





Fotomontagen: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Fotos: Umweltamt

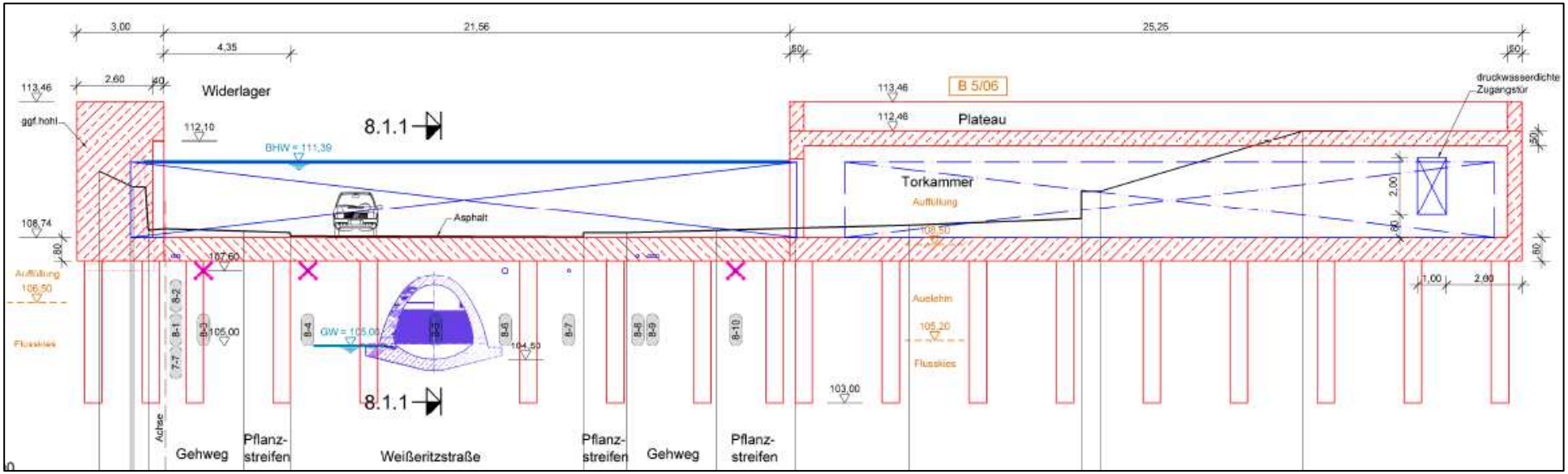
# Schiebetor am ICCD (Kongresszentrum)/Ostra-Ufer



**Hochwasser 16. Januar 2011**

Fotomontagen: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Zeichnung: HPI, Fotos: Umweltamt

# Schiebetor Weißeritzstraße/Heinz-Steyer-Stadion




Fotomontagen: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH, Zeichnung: HPI

# Mobile Verschlüsse am Heinz-Steyer-Stadion

**Stemmtor Marathontor**

**Dammbalken Stadion Ost**

# Mobile Verschlüsse Schlachthofstraße und Alberthafen

**Dammbalken Schlachthofstraße mit Querung der Straßenbahntrasse**

**Schiebetor Alberthafen**

**Wir wissen nicht wann,**
**wo**
**und wie hoch das nächste Hochwasser kommen wird,**
**aber wir wissen,**
**das nächste Hochwasser kommt bestimmt!**

Dipl.-Ing. Frank Wache
fwache@dresden.de
Tel.: (03 51) 4 88 62 26